

Die große
Atlantische und Pacific
Tea Company.

Importeure von
Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,
— und —
161 St. Washington Straße.
Wholesale und Retail.

160 Ecken in den Ver. Staaten.

Siefiges.

Indianapolis, Ind., 22. Juni 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Un-
gemäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung
der „Freiheit“ uns so schnell wie mög-
lich mitzutheilen.

Die Leser der „Freiheit“ sind ersucht, keine Ab-
bestellungen an die Redaktion, sondern nur an Herrn
Schmidt, unsern Collector oder in der Office in In-
dianapolis zu machen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office
gehenden Besprechungen verantwortlich, heißt selbst keine
Besprechungen an, und alle eingehenden Briefe sollen ihm
zu. Wir bitten deshalb die Leser, die Briefe an Herrn
Schmidt, der ihm dadurch erspart werden, daß die Briefe
direkt an Herrn Schmidt gehen, und nicht durch die
Office gehen, da diese eine große Menge Briefe unter-
zeichnen müssen.

Stillschließender.

Die angeführten Namen sind die der Autoren der
„Freiheit“.

John Craig, Mädchen, 21. Juni.
Frank Wilhelm, Mädchen, 16. Juni.
David Myers, Mädchen, 20. Juni.
Wm. Kinkel, Knabe, 19. Juni.
John Garber, Knabe, 18. Juni.
R. W. Jordan, Mädchen, 12. Juni.
B. Wellmann, Knabe, 9. Juni.
Benjamin Johnson, Mädchen, 18. Juni.
Geiraden.
Owen Reynolds mit Dora Coridon.
Todesfälle.

Francis Wright, 53 Jahre, 20. Juni.
E. G. Long, 3 Monate, 20. Juni.
Wander, 8 Tage, 21. Juni.
Jesse Boyter, 5 Monate, 20. Juni.
Theodor Kamp, 8 Monate, 20. Juni.
Georg Kussel, 39 Jahre, 20. Juni.
Kinkle, 14 Monate, 20. Juni.

Für den Barnell Bond haben die
hiesigen Zeilender \$542 60 gesammelt.

Die besten Bäckereien kann man bei
Schmidt, No. 423 Virginia Avenue.

Die Automobilfahrer unterneh-
men morgen einen Ausflug nach Magin-
tule.

Wir machen wiederholt darauf
aufmerksam, daß heute Abend eine Ver-
sammlung der Mercantile Association im
Gerichtssaal des Richters Walter statt-
findet, um das Projekt zur Abhaltung
einer Industrieausstellung zu besprechen.

Die verschollenen Dr. August König's
Hamburger Tropfen ihre Wirkung. Als
Blutreinigung und zur Regulierung des
Systems haben sie unübertroffen da-
zu. Deuerling, No. 535 Austin-Str.,
San Antonio Texas.

Ein Mann, der solches Zeug als Butter
verkauft, sei ein Betrüger, ein Dieb und
ein Ausbeuter. Er (Pearson) habe den
Stoff von Dr. Hurly einer Analyse
unterworfen lassen.

Herr Cummings beantragte ein Spe-
zial-Gesetz, um zu ermitteln, welches sol-
che Sachen unterliegen solle.

Herr Edenharter sagte, daß das Comité
gehört nachmittags bereit war, die Zeu-
gen der Herrn Cummings zu hören, daß
Besteher aber mittelste, die Zeugen seien
augenblicklich beschäftigt, und könnten
nicht abkommen.

Herr Pearson fragte dann: „Dr.
Edenharter, weiß der Gesundheitsrat,
vielleicht nichts davon, daß Oleomargarin
auf dem Markt verkauft wird?“

Dr. Edenharter: „Er berichtete, daß
Oleomargarin nicht ohne „Label“ ver-
kauft wird.“

Pearson: „Und wissen diese Herren
vielleicht nicht, daß sie gelogen haben, als
sie den Bericht unterzeichneten?“

Als die Debatte an diesem Punkte an-
gelangt war, wurde die Angelegenheit dem
Markt Comité und Herrn Cummings
übertragen.

Verschiedenes.
Das Finanz-Comité, an welches die
Petition, der Petition für freundschaft-
liche Beziehungen, \$1,000 zu schenken, ver-
wiesen worden war, empfahl, daß die
Ankalt monatlich \$50 erhalte.

Angenommen.
Die Petition von A. Sewall u. A.
um Erleichterung einer Alley in John
Wohlers Subdivision wurde abschlägig
beschieden und die Petition von Marg.

Bankrott-Preise werden für die Waaren

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperien,
und Spitzen-Gardinen.

Neu! Folgendes:

Roby Brunsells, früher \$1.25, jetzt . . . 90c

Lapestry Brunsells, früher \$1, jetzt . . . 75c

Lapestry Brunsells, früher 85c, jetzt . . . 60c

2-Fl. Extra-Super, früher 90c, jetzt . . . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.

— Groß- und Klein-Gändler in —

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zu jeder Zeit, bitten um zahlreichen Besuch.

Gebrüder Sindlinger

Peter Sindlinger, Gas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROS

Frage bei Deinem Grocer darnach.

Billiger als Mehl.

1/2 Pfund für 5 Cents.

Board of Councilmen.

Stephen D. Tompkinson.

Mayor Denny gab eine kurze biogra-
phische Skizze von dem Stifter der Tom-
pkinson Halle. Er sagte, daß Stephen
D. Tompkinson im Jahre 1815 in Ein-
cinnati geboren wurde und 1834 nach
Indianapolis kam. Er hatte vorher als
Schreiner gelernt und wurde hier
Apotheker. Bis 1854 war er als Apo-
theker thätig, dann wurde er leidend und
mußte sich vom Geschäft zurückziehen.
Im 1870 starb er. Er hinterließ eine
Wittwe aber keine Kinder. Seine Nach-
lassenschaft betrug \$100,000 und er hatte
testamentarisch verfügt, daß das Vermö-
gen nach dem Tode seiner Frau der
Stadt zur Errichtung eines öffentlichen
Gebäudes zufalle. Mit der Frau hatte
die Stadt dann ein Liebereinkommen ge-
troffen, demzufolge sie jährlich bis zu
ihrem 1883 erfolgten Tode eine Lei-
stung von 7,000 erhielt. Die Rede des
Mayors wurde dem Protokoll einver-
leibt.

Die Kuh-Ordinanz.

Der städtische Anwalt berichtete, daß
die Kuh-Ordinanz am 2. Juli in Kraft
trete. Herr Swain theilte mit, daß einige
Schwinder bereits ein Geschäft daraus
gemacht hätten, herumlaufende Kühe in
einen Versuch zu treiben und sie nur gegen
Entschädigung wieder herauszugeben.

Die Gesundheitsbehörde, das
schlechte Fleisch und die
schlechte Butter.

Interessant war die Debatte, bezüglich
des Berichtes der Gesundheitsbehörde, daß
kein Stierfleisch, keine schlechte Butter und
kein verdorbenes Ochsenfleisch auf dem
Markt verkauft worden sei.

Herr Cummings sagte, daß er sich
erboten hatte, der Gesundheitsbehörde
Beweise zu bringen, daß Stierfleisch,
Oleomargarin und schlechtes Ochsenfleisch
auf dem Markt verkauft worden sei, aber
daß sich die Herren geweigert haben, von
seinen Beweisen Einsicht zu nehmen.

Er sagte, daß er beweisen könne, daß Fleisch
verkauft wurde, so schlecht, daß sich
abhängige Weigerer weigerten, ihr Fleisch
dafür zu bringen.

Herr Pearson sagte, daß er beweisen
könne, daß von einem der ersten Markt-
stände Butter zu 20 Cents per Pfund
verkauft wurde, welche zum großen Theil
aus Schweinefleisch gemacht war. Er
sahne das Mädchen bringen, welches die
Butter für den Verkäufer hergestellt
habe.

Ein Mann, der solches Zeug als Butter
verkauft, sei ein Betrüger, ein Dieb und
ein Ausbeuter. Er (Pearson) habe den
Stoff von Dr. Hurly einer Analyse
unterworfen lassen.

Herr Cummings beantragte ein Spe-
zial-Gesetz, um zu ermitteln, welches sol-
che Sachen unterliegen solle.

Herr Edenharter sagte, daß das Comité
gehört nachmittags bereit war, die Zeu-
gen der Herrn Cummings zu hören, daß
Besteher aber mittelste, die Zeugen seien
augenblicklich beschäftigt, und könnten
nicht abkommen.

Herr Pearson fragte dann: „Dr.
Edenharter, weiß der Gesundheitsrat,
vielleicht nichts davon, daß Oleomargarin
auf dem Markt verkauft wird?“

Dr. Edenharter: „Er berichtete, daß
Oleomargarin nicht ohne „Label“ ver-
kauft wird.“

Pearson: „Und wissen diese Herren
vielleicht nicht, daß sie gelogen haben, als
sie den Bericht unterzeichneten?“

Als die Debatte an diesem Punkte an-
gelangt war, wurde die Angelegenheit dem
Markt Comité und Herrn Cummings
übertragen.

Verschiedenes.

Das Finanz-Comité, an welches die
Petition, der Petition für freundschaft-
liche Beziehungen, \$1,000 zu schenken, ver-
wiesen worden war, empfahl, daß die
Ankalt monatlich \$50 erhalte.

Angenommen.
Die Petition von A. Sewall u. A.
um Erleichterung einer Alley in John
Wohlers Subdivision wurde abschlägig
beschieden und die Petition von Marg.

Bankrott-Preise werden für die Waaren

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperien,
und Spitzen-Gardinen.

Neu! Folgendes:

Roby Brunsells, früher \$1.25, jetzt . . . 90c

Lapestry Brunsells, früher \$1, jetzt . . . 75c

Lapestry Brunsells, früher 85c, jetzt . . . 60c

2-Fl. Extra-Super, früher 90c, jetzt . . . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.

— Groß- und Klein-Gändler in —

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zu jeder Zeit, bitten um zahlreichen Besuch.

Gebrüder Sindlinger

Peter Sindlinger, Gas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROS

Frage bei Deinem Grocer darnach.

Billiger als Mehl.

1/2 Pfund für 5 Cents.

Board of Councilmen.

Stephen D. Tompkinson.

Mayor Denny gab eine kurze biogra-
phische Skizze von dem Stifter der Tom-
pkinson Halle. Er sagte, daß Stephen
D. Tompkinson im Jahre 1815 in Ein-
cinnati geboren wurde und 1834 nach
Indianapolis kam. Er hatte vorher als
Schreiner gelernt und wurde hier
Apotheker. Bis 1854 war er als Apo-
theker thätig, dann wurde er leidend und
mußte sich vom Geschäft zurückziehen.
Im 1870 starb er. Er hinterließ eine
Wittwe aber keine Kinder. Seine Nach-
lassenschaft betrug \$100,000 und er hatte
testamentarisch verfügt, daß das Vermö-
gen nach dem Tode seiner Frau der
Stadt zur Errichtung eines öffentlichen
Gebäudes zufalle. Mit der Frau hatte
die Stadt dann ein Liebereinkommen ge-
troffen, demzufolge sie jährlich bis zu
ihrem 1883 erfolgten Tode eine Lei-
stung von 7,000 erhielt. Die Rede des
Mayors wurde dem Protokoll einver-
leibt.

Die Kuh-Ordinanz.

Der städtische Anwalt berichtete, daß
die Kuh-Ordinanz am 2. Juli in Kraft
trete. Herr Swain theilte mit, daß einige
Schwinder bereits ein Geschäft daraus
gemacht hätten, herumlaufende Kühe in
einen Versuch zu treiben und sie nur gegen
Entschädigung wieder herauszugeben.

Die Gesundheitsbehörde, das
schlechte Fleisch und die
schlechte Butter.

Interessant war die Debatte, bezüglich
des Berichtes der Gesundheitsbehörde, daß
kein Stierfleisch, keine schlechte Butter und
kein verdorbenes Ochsenfleisch auf dem
Markt verkauft worden sei.

Herr Cummings sagte, daß er sich
erboten hatte, der Gesundheitsbehörde
Beweise zu bringen, daß Stierfleisch,
Oleomargarin und schlechtes Ochsenfleisch
auf dem Markt verkauft worden sei, aber
daß sich die Herren geweigert haben, von
seinen Beweisen Einsicht zu nehmen.

Er sagte, daß er beweisen könne, daß Fleisch
verkauft wurde, so schlecht, daß sich
abhängige Weigerer weigerten, ihr Fleisch
dafür zu bringen.

Herr Pearson sagte, daß er beweisen
könne, daß von einem der ersten Markt-
stände Butter zu 20 Cents per Pfund
verkauft wurde, welche zum großen Theil
aus Schweinefleisch gemacht war. Er
sahne das Mädchen bringen, welches die
Butter für den Verkäufer hergestellt
habe.

Ein Mann, der solches Zeug als Butter
verkauft, sei ein Betrüger, ein Dieb und
ein Ausbeuter. Er (Pearson) habe den
Stoff von Dr. Hurly einer Analyse
unterworfen lassen.

Herr Cummings beantragte ein Spe-
zial-Gesetz, um zu ermitteln, welches sol-
che Sachen unterliegen solle.

Herr Edenharter sagte, daß das Comité
gehört nachmittags bereit war, die Zeu-
gen der Herrn Cummings zu hören, daß
Besteher aber mittelste, die Zeugen seien
augenblicklich beschäftigt, und könnten
nicht abkommen.

Herr Pearson fragte dann: „Dr.
Edenharter, weiß der Gesundheitsrat,
vielleicht nichts davon, daß Oleomargarin
auf dem Markt verkauft wird?“

Dr. Edenharter: „Er berichtete, daß
Oleomargarin nicht ohne „Label“ ver-
kauft wird.“

Pearson: „Und wissen diese Herren
vielleicht nicht, daß sie gelogen haben, als
sie den Bericht unterzeichneten?“

Als die Debatte an diesem Punkte an-
gelangt war, wurde die Angelegenheit dem
Markt Comité und Herrn Cummings
übertragen.

Verschiedenes.

Das Finanz-Comité, an welches die
Petition, der Petition für freundschaft-
liche Beziehungen, \$1,000 zu schenken, ver-
wiesen worden war, empfahl, daß die
Ankalt monatlich \$50 erhalte.

Angenommen.
Die Petition von A. Sewall u. A.
um Erleichterung einer Alley in John
Wohlers Subdivision wurde abschlägig
beschieden und die Petition von Marg.

Bankrott-Preise werden für die Waaren

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperien,
und Spitzen-Gardinen.

Neu! Folgendes:

Roby Brunsells, früher \$1.25, jetzt . . . 90c

Lapestry Brunsells, früher \$1, jetzt . . . 75c

Lapestry Brunsells, früher 85c, jetzt . . . 60c

2-Fl. Extra-Super, früher 90c, jetzt . . . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Sie nahm Gift.

Die 26 Jahre alte Alice Morris, No.
166 1/2 West Washington Straße wohn-
haft machte gestern einen Selbstmordver-
such, indem sie Morphium nahm. Nergis-
tische Hilfe wurde gerufen und sie wird
wahrscheinlich am Leben erhalten bleiben.
Das Motiv zu dieser unglücklichen That
war Liebeskummer.

Ein spazierender Drobber.

Mayor Denny erhielt einen anonymen
Brief in welchem gedroht wird, daß falls
er einen Versuch machen sollte, die Kuh-
ordinanz durchzuführen, er und seine Fa-
milie vergiftet werden würden.

Polizeiorgane des Diebstahls be-
schuldigt.

Lewis Carter hat die Polizeisten Benj.
Thornton, Chas. A. Clark und Peter G.
Carroll auf \$1,000 Schadenersatz ver-
klagt. Er giebt an, daß die genannten
Polizeiorgane sein Haus No. 323 West
St. Clair Straße erbrochen haben, weil
sie gefahrene Gegenstände dort vermu-
theten. Die Verklagten hatten dann
Alles brüht und drüber gemorfen, und
nichts gefunden, aber eine Brille im
Werth von \$5 gestohlen.

Was den Verdicts betrifft.

Superior Court.

Zimmer No. 1. Folgende Fälle wur-
den niedergeschlagen:
Sinter, Davis & Co. gegen Samuel
A. Cobb u. A.; William S. Doll u. A.
gegen Arthur Blue u. A.; Emeline Syn-
der gegen Lewis Balser; Die Vessinger
Co. gegen John Cain u. A.; Emith G.
Meyers gegen Samuel Peman.

Gas. Byfield gegen Thomas Butler.
Klage auf eine Note. Kläger \$334.16
jurisproch.

Emma Oliver gegen Samuel Oliver.
Scheidungsfrage; juridisproch.

Maria Bennett gegen Frank Bennett.
Scheidungsfrage; niedergeschlagen.

Wm. Hoy gegen Jane Hoy; Schei-
dungsfrage.

Zimmer No. 2. Andres Jones gegen
Laura Veder u. A. Für Kläger ent-
schieden.

Henry G. Madinney gegen Michael
Raphael u. A. Schuldforderung. Dem
Kläger \$323.84 jurisproch.

Mary Taggart gegen Bernhard
Schweiger. Antrag auf Einleitung eines
Receivers juridisproch.

Center Township gegen die J. D. & S.
R. Co. Antrag auf Change of Venue
bewilligt und an die Tipton Circuit
Court (Vasquette) geschickt.

Henry D. Merkle u. A. gegen E. M.
Merkle. Theilung von Eigentum; In
Verhandlung.

Zimmer No. 3. Samuel L. Morrow
gegen Arthur Whiffel. Verschickungs-
frage.

Criminal-Geicht.

Bertha Ziegelmüller wurde von der
Anklage der Provoirung freigesprochen.
Chas. Smith ist angeklagt \$3 gestohlen
zu haben; In Verhandlung.

Polizei-Gericht.

Mary Sharpe, eine 62 Jahre alte
Frau, war angeklagt ein Paar Schuhe
von William Horst gestohlen zu haben.
Sie bekannte sich schuldig und wurde
dem Criminal-Gericht überliefert.

Henry Nieland, angeklagt Thomas
Wren geschlagen und geschossen zu
haben, wurde theilweise proffert. Fort-
setzung morgen.

Grundbesitzthums-Verhandlungen.

John B. Ray, Receiver, an William
G. Craft, Lots 23 und 29 in Eq. 23 in
Nord Indianapolis. \$175.

John B. Ray, Receiver, an Albert
Schulz, Lot 19 in Brown u. A. Subd.
von Craven's Subd. von einem Theil der
Outlots 108 und 107. \$140.

Robert F. Gatterton, Commissioner,
an John B. Hicks u. A. Lot 137 in
E. L. S. R. und M. E. Fletcher's
Woodlawn Subd. \$400.

George R. Schofield an Victoria Stein
Lot 26 in J. B. Wajen's Subd. von
einem Theil der Outlot 108. \$450.

John B. Ray, Receiver, an John B.
Wiley, Lot 4 in Samuel Binkley's Subd.
von Outlot 124. \$1,800.

James Cowger an Fiedling Brewer,
Lot 1 in McCaughrin's Woodlawn Subd.
\$1,175.

Z. Lyon White an Albert Brown, Lot
7 und Theil von 8 in Ganjon u. A.
Subd. von Lots 13, 14 und 5 in Zeiler's
Subd. \$1,050.

John B. Ray, Receiver an Michael
Spades, 41 Lots in E. Lancaster's
Subd. in Brightwood. \$553.50.

Elizabeth Schull an Myron Jones,
Lot 7 in Elizabeth Schull's Subd. in
Goughville. \$125.

Joseph A. Garner an David Carr u.
A. Lots 32, 33 und 34 in Block in Bran-
den's Subd. \$3000.

Joseph A. Garner an G. E. Cornwell,
Lot 30 in Block 14 von Braden Riveride
Subd. \$1,000.

Rebecca Jensen an Henry D. Doffe,
Lot 7 in Moore & Taylors Subd. \$150.

Henry Jameson an John Einneman,
Lot 2 in James B. Coburn's 2. Subd.
\$160.

Sanpermits.

M. S. Bell, Cottage an Vandee Str.,
No. 9, und 10. Str. \$300.

Der Faulkammer Tom Nieland
eröffnete kürzlich mit Tom Bren einen
Saloon an der Ecke der West und Mar-
land Straße. Gestern Nacht wollte sich
Bren mit der Einnahme formen, aber
mit einem Faulkammer ist nicht
aufzurufen, und Bren bekam
Geld.

Jersey's
Weisse Kleider!

Wir wünschen Ihre
Aufmerksamkeit auf
unser großes Lager
dieses beliebten Klei-
dungsstückes zu len-
ken. Wir haben fast
100 Muster und un-
ter diesen die schön-
sten Nouveautés die-
ser Saison.

Zu
mäßigen
Preisen.

Weisse Anzüge.

Wenn eine Dame
ein hübsches, modernes
Indisch-Leinen Kleid
für \$3.50, \$4.00,
\$5.00 und aufwärts
kaufen kann, wird sie
es sicherlich vorzueh-
len, und wenn sie
dann ansetzen, ein
zu machen.

Kleider und Jersey's werden
angewiesen.

J. S. Ayres & Co.

Delaware Straße

Leih- und Sparverein No. 2.

\$200 per Anteil.

55 Cents Beiträge.

50 Cents Eintritt.

Anteile können gegeben werden im Voraus bei:

John Hübler, Ecke McCarthy und Delawarestr.

A. H. Kopp, Meridian Nat. Bank.

Joe Camminger, Circle Park Hotel und
Fred. Metz, 18 Virginia Avenue.

Gebr. Warmeling,
Bäckerei

Conditorei,

No. 175 Madison Avenue.

Ihre Cream und feine Cakes aller Sorten

Bereitungen für Hochzeiten und Gesellschaften
werden prompt ausgeführt.

Stollwerck's Pralinen, Vanille, Schokolade
und Brause-Donuts.

Eine große Auswahl von Kuchenbereitungen
aller Art.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Str.,

Besitzer von Werthpapieren u. s. w., werden
es besonders vorthellhaft finden, dieselben zur
sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer
eigenen Kontrolle und persönlichem Zutritt zu
deponiren in

sicheren Depostengewölbe.

Sozialistische
Sektion!

Regelmäßige Geschäfts-Verammlung
jeden zweiten Sonntag im Monat im
Gebäude der deutsch-englischen Schule.
Neue Mitglieder werden in den regel-
mäßigen Versammlungen aufgenommen.

Mon